

Philipps



Universität
Marburg

Fachbereich Evangelische Theologie

Entwicklungsperspektiven



Der Fachbereich in Zahlen

Wissenschaftliches Personal (Zielvorstellung):

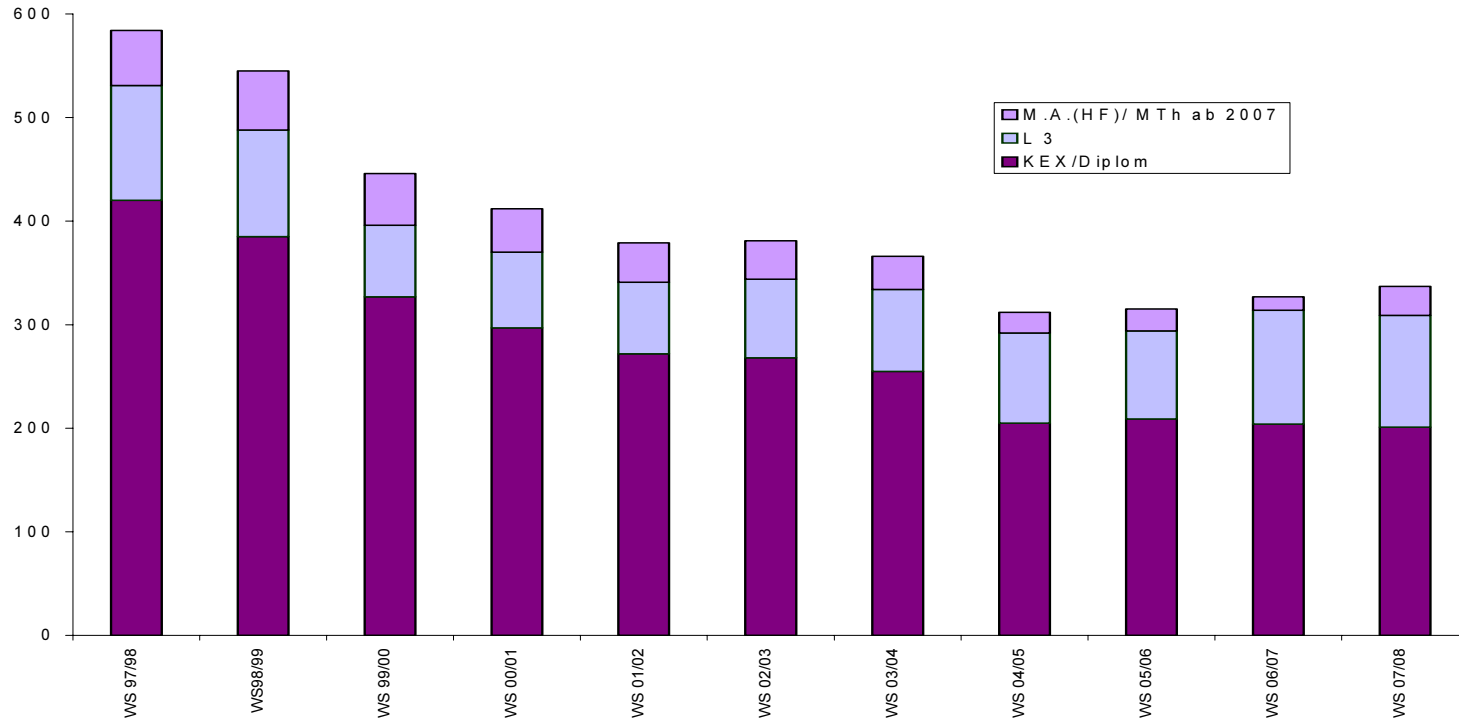
- 16 Professuren (9 C4/W3 + 7 C3/W2)
- 10,5 Qualifikationsstellen (BAT IIA)
- 4,5 Funktionsstellen (Alte Sprachen, Studienberatung, Studiengangskoordination, EDV)

Garantie von 16 Professuren für die Evangelische Theologie in Marburg wird der Philipps-Universität mit ca. 1,5 Mio € als Sondertatbestand vergütet.

Studierende (WS 07/08)

- 344 Studierende
 - 208 Studiengang Pfarramt/Diplom
 - 7 Magister (alt) Hauptfach
 - 21 Master Evangelische Theologie
 - 108 Lehramt Gymnasium
- 80 Promotionstudierende (30 eingeschrieben / 50 nebenberuflich)

Entwicklungsperspektiven: Studierendenzahlen



26 Professuren (1997/98)

16 Professuren (2007/08)

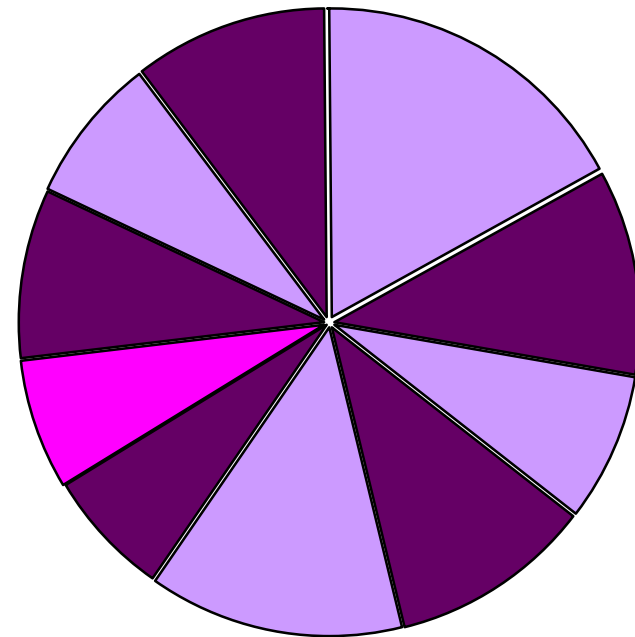
Entwicklungsperspektiven: Studierendenzahlen

4483 Theologiestudierende an 23 Fakultäten.
70 % studieren an den 10 größten Fakultäten.

(KEX/Diplom, WS 2007/08)

Wir gehören dazu!

- Berlin
- Göttingen
- Hamburg
- Heidelberg
- Leipzig
- Mainz
- Marburg
- Münster
- Rostock
- Tübingen



Profil der Marburger Theologie

- **Eigenständige Fakultät mit differenzierter Besetzung der 5 klassischen theologischen Disziplinen**
- **Professuren mit zentraler gesellschaftspolitischer Bedeutung**
 - Sozialethik
 - Religionsgeschichte
- **Professuren mit Alleinstellungsmerkmalen**
 - Religiöse Ästhetik und Kommunikation (Kirchbau und kirchliche Kunst der Gegenwart)
 - Kirchliche Zeitgeschichte
 - Christlicher Orient mit Schwerpunkt Naher Osten
 - Gegebenenfalls: Archäologie der biblischen Welt

Interdisziplinäre Kooperationen

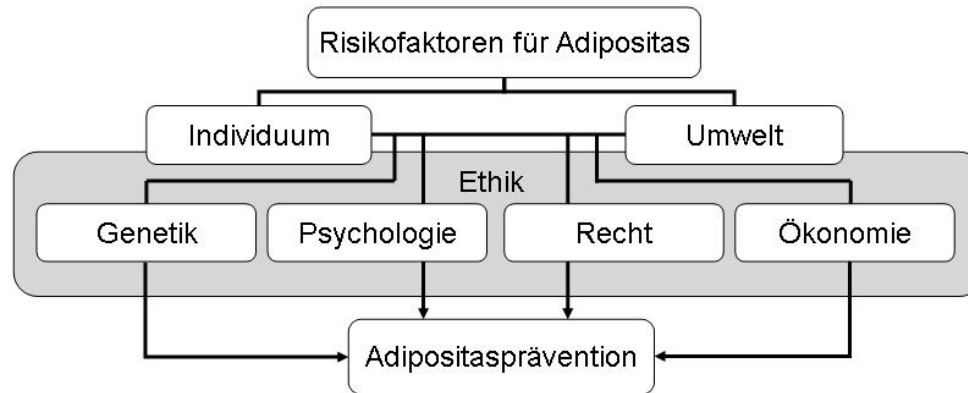


Stärken der Forschung

- Nationale und internationale Reputation der Forschenden durch angesehene und einflussreiche Publikationstätigkeit
 - Übersetzung des Talmud Yerushalmi
- Erhebliche Drittmittel von kirchlichen Geldgebern
 - Hans-von-Soden-Institut, Diakonie-Forschung
- Kontinuierliche Drittmittel aus öffentlicher Forschungsförderung
 - Zeitgeschichtliche Forschungen, Bioethik
- Forschungsorientierter Wissenschaftstransfer
 - Gremien- und Vortragstätigkeiten

Interdisziplinäre Vernetzung: Adipositas-Forschung

- ‚Gerechtigkeit‘ binnentheologisch:
„vorrangige Option für die Benachteiligten“
- ‚Gerechtigkeit‘ im Gespräch zwischen Theologie und Gesellschaftswissenschaften:
„Befähigung zur gesellschaftlichen Teilhabe“



- BMBF geförderte [Nachwuchsforschungsgruppe](#) „Psychosoziale, ethische und rechtliche Konsequenzen genetischer Befunde bei Adipositas“ (Gesamtfördersumme für die PUM: 603.261€)
- [Interdisziplinäres Konsortium](#) „Systematic analyses of individual and ecological determinants and prevention of obesity in children and adolescents“ u.a. mit der Universität Kiel (Gesamtfördersumme für die PUM: 183.000 €)

Ausblick: Forschungsaktivitäten

- Einzelforschungen ausbauen
- Interdisziplinäre Vernetzung stärken
- Gesamtuniversitäre Forschungsanstrengungen entscheidend vorantreiben
- Gemeinsames Forschungsprojekt geplant

Stärken in der Lehre

- Vorreiterrolle in der Modularisierung von theologischen Studiengängen
- vorbildliches Konzept für den Lehramtsstudiengang
- exzellentes Studieneingangsprojekt, Beratungs- und Mentorierungsangebot
- hohe Promotions- und Habilitationsrate
- exzellente Erfolge in der Frauenförderung
- Lehrexport in zahlreiche nicht theologische Studiengänge

Master Evangelische Theologie - berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang

1. Zielgruppe

- Studierende mit abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium
- mit mehrjähriger Berufspraxis

2. Rahmenbedingungen

- Wechsel von Eigenstudium (blended learning) und Studienwochen
- Kontinuierliche Lerngruppe
- Studienzeit: 3 Jahre
- Kosten für die Studierenden: 10.500 EUR

3. Inhaltliches Konzept

- Wissenschaftlich fundierte, anwendungsorientierte Ausbildung
- Interdisziplinäre Modulstruktur (jeweils historische + gegenwartbezogene Perspektive)

4. Berufliche Perspektiven

- Pfarramtlicher Dienst
- theologische Kompetenz für die bisherige Berufstätigkeit
- Diakonie und Wohlfahrtsverbände
- Bildungsbereich
- Medien und Kulturarbeit
- Auseinandersetzung mit eigenen religiösen Fragen

5. Gegenwärtiger Stand (nach 1 Jahr)

- 21 Studierende zwischen 33 und 58 Jahren
- Breites Spektrum der Vorbildungen (Medizin, Jura, Sozialpädagogik, Psychologie, Elektrotechnik, Biologie, Pädagogik, Philologie, Diplomatischer Dienst usw.)
- Hohe Studienmotivation
- Überdurchschnittliche Studienleistungen
- Absehbar: ca. 75 % erfolgreiche Abschlüsse trotz hoher Belastung

6. Bilanz

- Alleinstellungsmerkmal in Deutschland
- Zahlreiche Anfragen
- Wachsendes Interesse in den Kirchen
- Konstruktive Arbeit für Lehrende und Studierende
- Passendes Angebot für eine theologische Qualifikation im höheren Lebensalter

Der FB Evangelische Theologie in 10 Jahren

- neue Studiengänge erfolgreich etabliert
- kirchliche Mittel als Drittmittel berechnet
- stärkt wissenschaftliche Zentren der PUM
- setzt entscheidende Impulse im internationalen wissenschaftlichen Diskurs
- behauptet sich unter den 5 stärksten theologischen Fakultäten in Deutschland.